

## Bericht zum Gespräch des vds Landesverbandes Baden-Württemberg mit Referat 33 Evaluation des Instituts für Bildungsanalysen Baden-Württemberg (IBBW) am 14.06.21

Auf Initiative des Referates 33 Evaluation des Instituts für Bildungsanalysen (IBBW) trafen sich Mitglieder des Geschäftsführenden Vorstands und des Gesamtvorstands des vds Landesverband Baden-Württemberg mit der Referatsleitung des Referats 33 des IBBW, Frau Sabine Kimmler-Schad, und ihren beiden Mitarbeiterinnen Dr. Ingola Mohr und Fatima Chahin-Dörflinger zum Online-Gespräch. Für den vds nahmen der Stellvertretende Vorsitzende Stefan Martens, Angelika Probst-Küstner, Anna Feyrer, Nadja Hennes, Nadine Hielscher-Füß, Martin Hermann und Dr. Ralf Klingler-Neumann teil. Ziel war ein Werkstattgespräch zum Referenzrahmen Schulqualität Baden-Württemberg und dem neuen Evaluationskonzept.

Stefan Martens bedankte sich zu Beginn des Gesprächs für die Initiative des Referats 33 auf den Landesverband zuzukommen und machte gleichzeitig deutlich, dass von Seiten des Verbandes ein hohes Interesse bestehe, mit dem IBBW über Weiterentwicklungen im Gespräch zu sein. Frau Kimmler-Schad stellte die Bedeutung von Rückmeldungen in Entwicklungsphasen heraus und freute sich über das Zustandekommen des Gesprächs. Das IBBW hatte eine ausführliche Powerpointpräsentation vorbereitet, an der sich das Gespräch orientierte. Folgende Themen wurden dabei angesprochen: Referenzrahmen Schulqualität BW, Datengestützte Qualitätsentwicklung mit neuer Evaluationskonzeption, neue Evaluationsinstrumente und ein neues Online-Befragungsportal für Lehrkräfte. Die vorgestellten Entwürfe und Konzepte befanden sich zum Zeitpunkt des Gespräches noch in der Abstimmung mit dem Kultusministerium.

### Referenzrahmen Schulqualität BW:

Stefan Martens machte deutlich, dass für den Fachverband entscheidend sei, inwiefern sonderpädagogische Aspekte bei Qualitätsentwicklungsfragen mitgedacht oder inwiefern eigene Adaptionen in sonderpädagogischer Perspektive notwendig seien. Frau Kimmler-Schad stellte zunächst die allgemeinen Entwicklungen dar. Der Referenzrahmen Schulqualität BW gelte für alle öffentlichen Schulen in Baden-Württemberg. Bisher seien eine Gesamtausgabe mit allen Ebenen und einer vollständigen Literaturliste, eine Standardausgabe mit 3 von 4 Ebenen und ausgewählter Literatur, ein Überblicksposter mit Stichworten und eine webbasierte Aufbereitung der Gesamtausgabe mit Verlinkungen zu weiteren Materialien geplant. Der Referenzrahmen soll die Schul- und Unterrichtsqualität auf der Basis der aktuellen wissenschaftlichen Forschungslage beschreiben, eine Orientierung für die Schul- und Unterrichtsentwicklung geben und dabei auch helfen, vorhandene Daten einzuordnen. Im Mittelpunkt stehe das Ziel, ein gemeinsames Verständnis von Schul- und Unterrichtsqualität im Land zu erreichen. Der Referenzrahmen ist unterteilt in die Bereiche Voraussetzungen und Rahmenbedingungen, Prozessqualitäten sowie Ergebnisse und Wirkungen. Der Bereich Prozessqualitäten ist dabei weiter unterteilt in die Themenfelder Lehren und Lernen, Professionalität und Zusammenarbeit, Führung und Management sowie datengestützte Qualitätsentwicklung. Frau Chahin-Dörflinger gab einen Einblick dazu, wie in all diesen Feldern bereits Adaptionen und Ergänzungen für die Sonderpädagogik in Abstimmung mit dem Kultusministerium vorgenommen worden sind; dies sowohl auf der Ebene der Merkmalsbeschreibungen und Qualitätsstandards, wie auch auf der Ebene der zentralen Aspekte.

### Datengestützte Qualitätsentwicklung mit neuer Evaluationskonzeption:

Durch das schulbezogene Datenblatt sollen möglichst wenige, aber relevante Bildungsindikatoren für die Schulen zur Verfügung gestellt werden, so dass ein möglichst schlankes Format entsteht. Grundsätzlich nutzt die datengestützte Qualitätsentwicklung an

den Schulen drei Verfahren: Durch das IBBW sollen künftig **Zentrale Erhebungen** durchgeführt werden. Das IBBW zeigt sich dabei für die Datenorganisation, die Erhebungen und die Auswertung verantwortlich. Die Teilnahme dazu soll verpflichtend werden. Zum Weiteren haben die Schulen die Möglichkeit, Schwerpunkte in der **internen Evaluation** wie bisher selbst auszuwählen. Es besteht laut Schulgesetz § 114 eine Pflicht zur datengestützten Qualitätsentwicklung, die regelmäßige interne Evaluationen einschließen. Das IBBW stellt dafür wissenschaftlich fundierte Instrumente, webbasierte Befragungstools und eine Servicestelle für technische Rückfragen zur Verfügung. Nach Bedarf soll es künftig zudem möglich sein, dass ein Team des IBBW beauftragt wird, an die Schule zu kommen, um eine **externe Evaluation** durchzuführen, für die das IBBW „Themenmodule“ bereithalten will.

Aus den Reihen des vds wurde dazu nachgefragt, inwieweit berufliche Anschlussfragen und gelingende Übergänge in die Erhebung der Daten einfließen würden. Zudem stellt sich die Frage, ob weitere Faktoren wie beispielsweise die Unterstützung durch Kooperationspartner, Schulbegleitungen oder Betriebe, genauso wie die Berücksichtigung von Sozialdaten bei den Datenerhebungen eine Rolle spielen könnten. Frau Kimmler-Schad zeigte hier offene Gesprächsbereitschaft für den Verband, um dessen fachliche Kompetenzen in die Weiterentwicklungen einfließen zu lassen. Von Verbandsseite wurde darum gebeten, den Referenzrahmen Schulqualität durch das IBBW zur Verfügung zu stellen, um diesen im Verband sichten und diskutieren zu können. Genauso interessant wäre die Frage, welche Parameter die Wissenschaft zur Verfügung stellt, um sie nach ihrer Relevanz für sonderpädagogische Fragen prüfen zu können.

#### Evaluationsinstrumente und Befragungsportal:

Abschließend gab Frau Kimmler-Schad einen kurzen Einblick in neue Evaluationsinstrumente, zu denen auch Schülerfragebögen gehören, die sowohl bei zentralen Erhebungen wie auch bei internen Evaluationen eingesetzt werden sollen. Zielpunkt sind die Tiefenstrukturen der Unterrichtsqualität sowohl im Präsenzunterricht wie im Fernlernen bei gleichzeitiger Berücksichtigung des schulbezogenen Wohlbefindens. Zudem steht ein neues Befragungstool für Lehrkräfte zur Verfügung, das im Baukastenprinzip aufgebaut ist. Zugänglich ist es über die Adresse: [www.befragung-bw.de](http://www.befragung-bw.de).

Dr. Ralf Klingler-Neumann